



Stiftung | 02.04.2014 - 16:30

Liberalismus darf keine Phrase sein



Das Thema des Liberalen Dialogforums in Leipzig war „Die Freiheit der Bürger: Die Zukunft liberaler Perspektiven“. Stiftungsvorstand Wolfgang Gerhardt diskutierte unter anderem mit FDP-Chef Christian Lindner, dem Bundesgeschäftsführer der österreichischen Liberalen NEOS, Feri Thierry, und dem Unternehmer-Berater Knut Löschke. Über 100 Gäste waren der Einladung Gerhardts gefolgt, „sich mit liberalen Gedanken“ zu befassen.

Für den FDP-Parteichef ist das liberale Lebensgefühl: „Der Wunsch nach einem selbstbestimmten Leben, die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen für sich selbst, die eigene Familie und die Gemeinschaft insgesamt. Die Neugier auf die Zukunft und statt nur Risiken auch die Chancen bei Veränderungen zu sehen.“

Das liberale Lebensgefühl sei auch der Grund für die Gründung der NEOS in Österreich gewesen, erläuterte Thierry. „Grundmotiv unserer Entstehung war eigentlich nicht das Konzept des Liberalismus, sondern der Wunsch, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen. Und damit sind wir wieder bei der liberalen Idee.“ Die NEOS wollten die Menschen auf breiter Basis einbinden und einen transparenteren Politikstil leben.

[Lesen sie hier den vollständigen Bericht von der Veranstaltung in Leipzig.](#) [1]

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/liberalismus-darf-keine-phrase-sein>

Links

[1] <http://www.freiheit.org/Die-Idee-der-Freiheit-darf-keine-leere-politische-Phrase->

<sein/616c29155i/index.html>